

der Schweinachtsmann

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Oktober 2014 22:23

Zitat von Maria Leticia

Inwiefern ist denn der Weihnachtsmann als christliche Tradition im engeren Sinne einzustufen? Meines Wissens ist er das nämlich nicht und man hätte somit dazu keinen Konflikt mit christlichen Milieus, die z.B. durch ihre Bibellektüre in dieser Hinsicht sehr viel bewanderter sein dürften.

Der Weihnachtsmann ist das Symbol für das Weihnachtsfest, was es halt im besten Sinne ist - ein Familienfest, bei dem man zusammen die Zeit genießt, einen schönen Weihnachtsbaum schmückt, ein leckeres Festmal hat, Lieder singt, sich Geschenke macht und sich darüber freut, dass der Winter schon zur Hälfte rum ist.

Und wenn es dabei eine Geschichte gibt, bei der ein kleines Schweinchen den verunfallten Weihnachtsmann vertreten muss, weil sonst keiner für den Job da ist, dann ist da nichts schlimmes bei. So ein Schweinchen ist schließlich schon bei Wilhelm Busch und seiner Geschichte vom heiligen Antonius vorgekommen.

Probleme haben damit eigentlich nur solche verknöcherten Christenmenschen für die es aus welchen Gründen auch immer wichtig ist, dass man nicht die erfundene Phantasiefigur des Weihnachtsmannes nimmt, weil natürlich nur die erfundene Phantasiefigur des Christkindes den "Geist der Weihnacht" richtig repräsentieren kann. Die zitieren dann sogar Links zu "weihnachtsmannfreien Zonen" und so. Warum auch immer.

Als ob die Lebkuchen dadurch schlechter schmecken. 

Nele